

LRH / Initiativprüfung / Anton Bruckner Privatuniversität

LRH stellt gutes Zeugnis aus

Strategische Neupositionierung als Privatuniversität ist dennoch erforderlich

Das Land OÖ bedeckt die jährlichen Ausgaben der Anton Bruckner Privatuniversität (ABPU) von zuletzt rd. 13 Mio. Euro (ohne bauliche Investitionen) fast zur Gänze. Im Zuge der Prüfung konnte der LRH die widmungsgemäße Verwendung der Landesmittel nachweisen. Allerdings sollte das mittelfristige Finanzierungserfordernis durch schlüssige Mehrjahresplanungen untermauert werden.

„Mit dem Umbau des ehemaligen Konservatoriums zur Anton Bruckner Privatuniversität ist das Land OÖ aus unserer Sicht auf dem richtigen Weg“, betont LRH-Direktor Dr. Helmut Brückner. Dadurch wurde ein Wettbewerbsnachteil der Absolventinnen und Absolventen des Bruckner-Konservatoriums auf dem Berufsmarkt gegenüber den Studierenden öffentlicher Universitäten beseitigt.

Wer in Österreich eine Privatuniversität betreiben möchte, braucht dazu eine staatliche Anerkennung (Akkreditierung). Dafür ist der Ö. Akkreditierungsrat, eine mit Fachleuten aus dem europäischen Raum besetzte Institution des Bundes, zuständig. Dieser gibt regelmäßig Empfehlungen zum Studienbetrieb ab. Der LRH stellte fest, dass sich die ABPU den Verbesserungsvorschlägen verpflichtet fühlt und diese effizient umsetzt. Dieses Vorgehen entspricht einer „kontinuierlichen Verbesserung“ im Sinne eines effizienten Qualitätsmanagements.

Insgesamt konnte der LRH daher der ABPU ein gutes Zeugnis ausstellen. Da die Verbindung der ABPU zum Financier Land OÖ im Wege des Universitätsrates erfolgt, dem auch Mitglieder der oö. Landesregierung angehören, regte der LRH jedoch an, langfristige Vereinbarungen in stärkerer Form als bisher schriftlich zu dokumentieren, um deren Verbindlichkeit zu erhöhen.

ABPU muss noch mehr Profil gewinnen

Eine strategische Neupositionierung als Privatuniversität ist dennoch erforderlich. Das Lehrangebot entspricht weitgehend dem einer klassischen künstlerisch-pädagogischen Universität. Im Vergleich zu anderen Musikuniversitäten besitzt die ABPU noch zu wenig „Profil“. Sie hat noch keine ausgeprägten Studienschwerpunkte entwickelt. Daher hat der Universitätsrat der Privatuniversität den Auftrag „Zukunftsvisionen 2020“ erteilt. „Wir begrüßen die zügige Inangriffnahme dieses Vorhabens, vermissen jedoch noch eine detaillierte Vorgehens-, Maßnahmen- und Umsetzungsplanung für dieses Langzeitprojekt“, berichtet Brückner.

Neubau des Universitätsgebäudes ist plausibel

Da am derzeitigen Standort akuter Platzmangel herrscht, hat sich das Land OÖ nachvollziehbar für einen Neubau entschieden. Die Errichtungskosten liegen bei rd. 42,9 Mio. Euro. Der ordentliche Studienbetrieb im neuen Gebäude soll im Wintersemester 2014/15 starten. (schluss) ri

Das seit 1935 bestehende Oö. Bruckner-Konservatorium wurde 2004 in eine Privatuniversität umgewandelt. Dort studieren derzeit mehr als 800 Hörerinnen und Hörer.

Weitere Informationen unter <http://www.lrh-ooe.at>.

Rückfragen an Dr. Friederike Riekhof unter (+43 732) 7720 – 140 91 oder
mobil 0664 / 6007214091